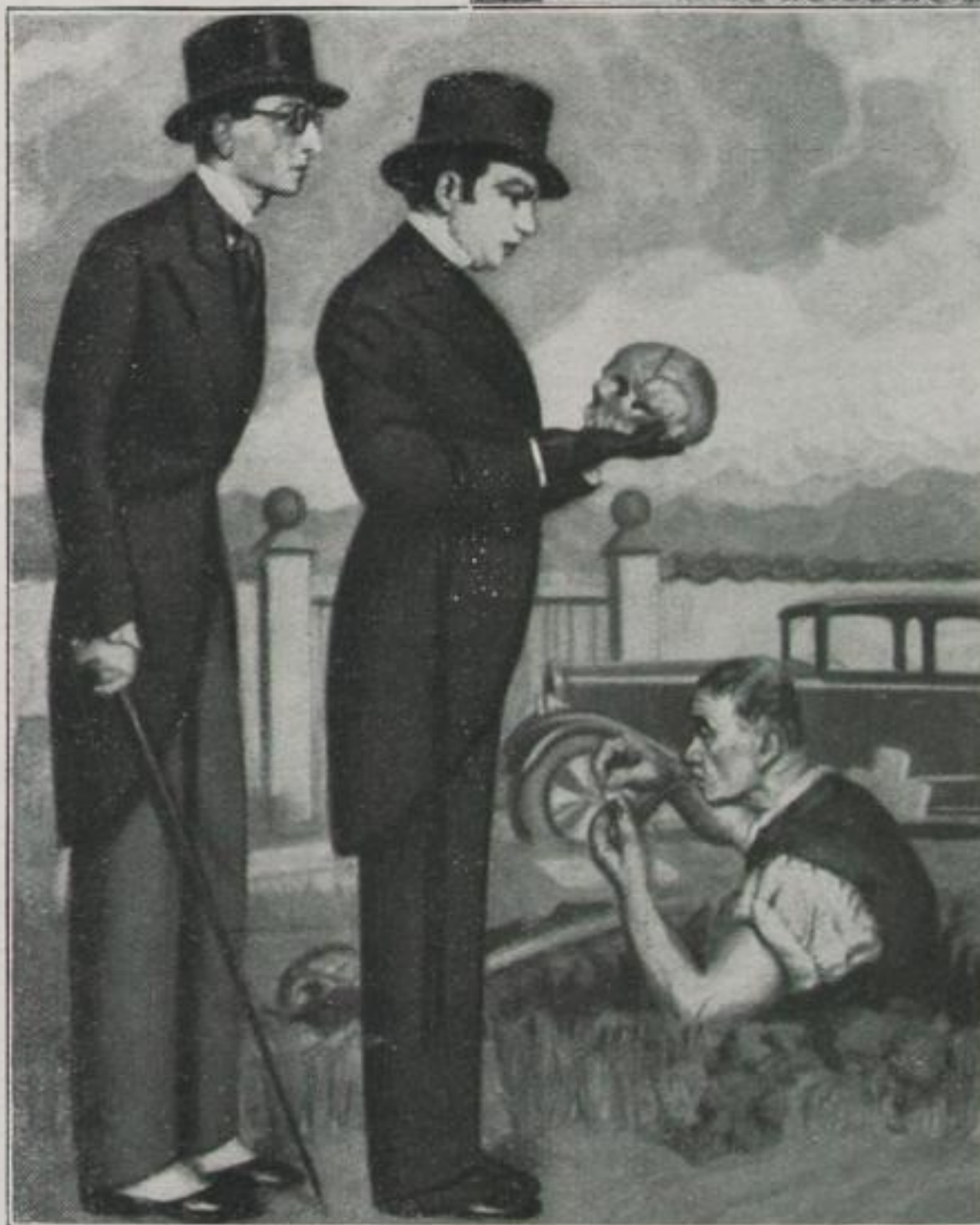


Die Malerei  
der Sachlichkeit  
nähert sich der  
Photographie

Die Anatomie von  
Thessonier

Santaolaria:  
Hamlet im Cut



ein persönliches Sehen, eine persönliche Auffassung hätte und seiner künstlerischen Gestaltungskraft kein Einhalt geboten werden dürfe, er sei halt kein Photograph, sondern ein Maler, Mitglied der Ehrenlegion. Der Fall war Richtern und Rechtsanwälten peinlich. Man einigte sich. Die Folge: das Bild wurde berühmt, derartig berühmt, daß es überall reproduziert und der Tänzerin so zum öffentlichen Ärgernis wurde, daß sie der Bühne Valet sagte, einem Heiratsantrage stattgab und die

Lorbeeren ihres Ruhmes in ein Palais des südlichen Frankreichs trug. Ihr Partner Ernest van Düren hat sich in einem Rauschzustande das Leben genommen. Paris, Stadt der Schicksale, der Bilder und Menschen, die zu einem Ereignis umgeprägt werden. So folgten dem Sarge des Malers Pascin, der sich aus Depression die Pulsadern aufschnitt, mit seinem eigenen Blute den Namen seiner Geliebten an die Wände seines Ateliers malte, Hunderte von kleinen Modellen, die die Luft mit Wehgeschrei erschütterten. Es starb ein Maler, um den die Welt trauerte, dessen Kunst aber immer ein Zeugnis einer lebendigen, feinnervigen Persönlichkeit ablegt. Für Paris aber starb ein Mensch, ein guter Kamerad, ein aus Rumänien gebürtiger Pariser, der im Salon und durch die Salons seinen Weltruhm gefestigt hat.